Wasch-Vollautomat

Informationen

Bevor Sie Ihren Waschvollautomaten in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen. Sie werden dann sehr rasch mit Ihrem «privileg» Waschvollautomaten vertraut sein.

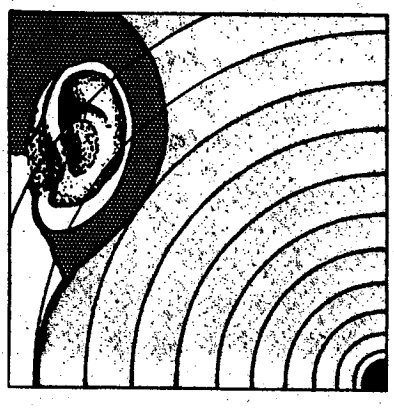
Viel Freude wünscht Ihnen

Großversandhaus Quelle

Transportschaden

Bitte prüfen Sie sofort, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, dann nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regional-Lager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nummer finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. Lieferschein.

EIN ETWAS ANDERES GERÄUSCH!



Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichen einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch gesteuerten Kollektor-Universal-Motor. Dieser neue Antrieb ermöglicht

- das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf
- die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
- das gute Standverhalten während des Schleuderns.

Dies alles sind unter anderem Vorteile Ihres neuen Waschvollautomaten.

Achtung!

Eventuell befinden sich in Ihrem Vollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.

Inhaltsverzeichnis

Verpackungs-Entsorgung 4
Gerätebeschreibung 5
Wichtige Sicherheitshinweise 6-7
Entfernen der Transportsicherungen 8-9
Aufstellung 10
Wasserzulauf 10
Wasserablauf 11
Elektrischer Anschluß 11
Beschreibung der Bedienungsblende 12
Bedienung/Einstellung der Programme 13-14
Öffnen der Einfülltür 15
Füllmengen 15
Waschmittelzugabe 16
Waschmittelart und -menge 17
Energiespar-Tips 18
Kurzanweisung 19
Jet-Waschprogramme 20
Beachtenswerte Ratschläge 20
Wäschegewichte 20
Waschvorbereitungen 21
Internationale Pflegekennzeichen 22
Fleckenentfernung 23
Pflege und Wartung 24-26
Unterbau 27
Technische Hinweise und Kundendienst 28
Was ist, wenn 28
Technische Daten 29
Anschriften der Kundendienststellen 30
Programmübersicht 32-35
Garantie-Information 36

Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

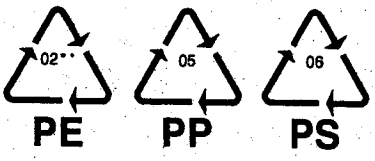
— Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

— Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

— Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht verhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststeffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD

04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Einen Augenblick bitte...

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorzüge unseres neuentwikkelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Waschvollautomaten mit Jet-Waschsystem wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

Jet-Waschsystem

Das Jet-Wasch-System setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche naß in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr aufsaugt und eine genau dosierte Wassermenge für den Waschvorgang zur Verfügung steht.

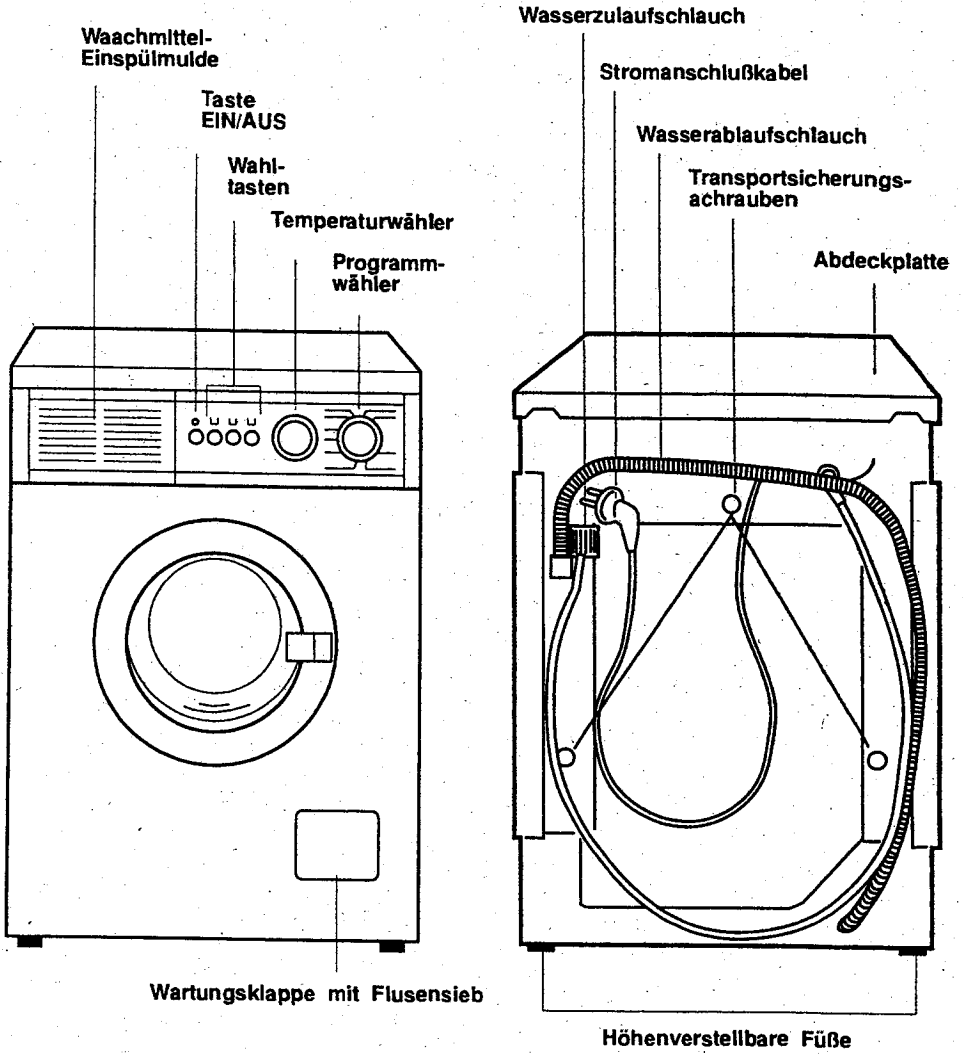
Diese nicht gebundene Waschlauge wird im Bottich erhitzt und mit Hilfe einer Umwälzpumpe der Wäsche ständig zugeführt.

Der dadurch erzeugte Kreislauf bewirkt, daß die Wäsche während des Waschvorgangs laufend mit Waschlauge berieselt wird.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich ncch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

Dank des neuen Jet-Waschsystems wird wäschegerechtes und umweltschonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmitteln und Energie möglich.

Gerätebeschreibung



Wichtige Sicherheitshinweise

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation oder Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs-und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nioht auf dem Netzkabel steht.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sioh daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Während des Wasohens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Zum Schutz Ihres Gerätes, darf die Programm-Einstellung nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter erfolgen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden uws. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

Wichtige Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie nur die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler, zum Schutz der Umwelt.

- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und das Gerät austrocknen kann.

- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.

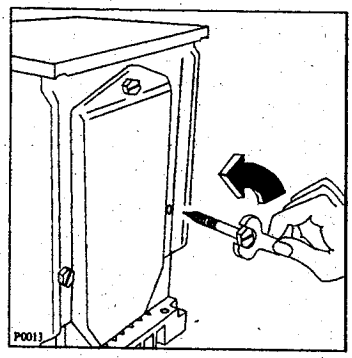
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
  Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle.
  Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

Entfernen der Transportsicherungen

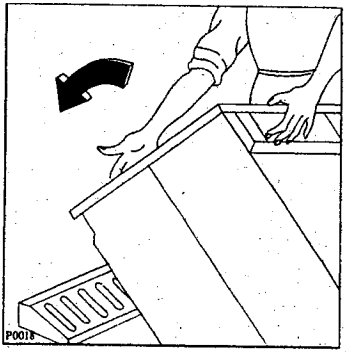
Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

1
Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die rechte Schraube aus der Rückwand heraus.



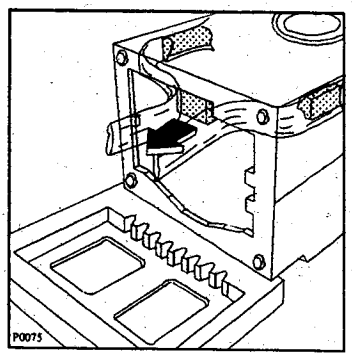
2
Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.



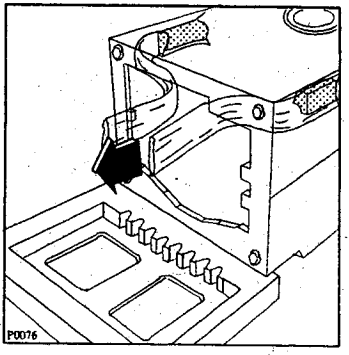
Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

3
Entfernen Sio den Polystyrolblock vom Waschmasohinenboden.

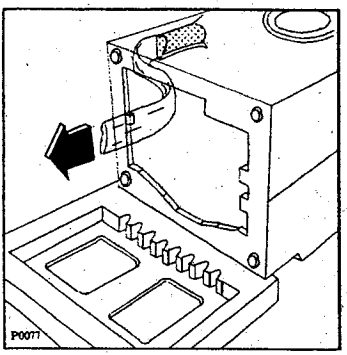


4
Ziehen Sie nun sorgfältig die rechte Nylonhülle mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.



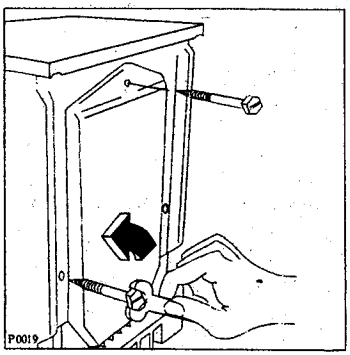
5

Ziehen Sie ebenso sorgfältig die linke Nylonhülle heraus.



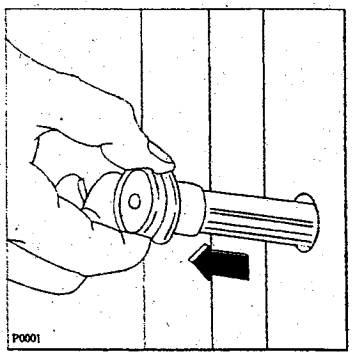
6

Enffernen Sie die Polystyrol-Unterlage, stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die 2 restlichen Schrauben aus der Rückwand heraus.



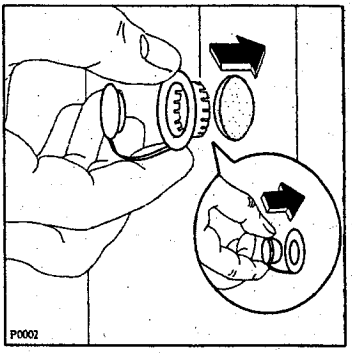
7

Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.



8

Verschliessen Sie nun die 3 sichtbaren Öffnungen mit den Kunststoffstöpseln, die auf der Rückseite des Gerätes eingesetzt sind. Hierzu die 3 Stöpsel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transport-entriegelt und kann angeschlossen werden.

Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

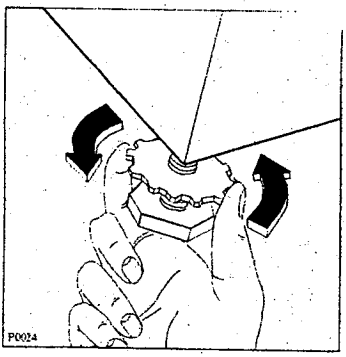
Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Konterscheiben, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.

Hinweise zum Unterbau des Gerätes in eine Möbelzeile, s. Seite 27.



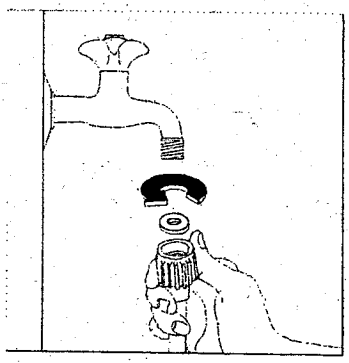
Wasserzulauf/ Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung ¾'' erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm² (1-10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.
Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern).

Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

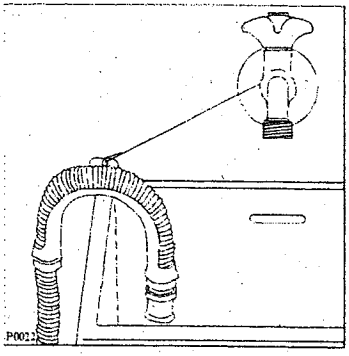
Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluß vorgesehen, muß der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:
minimal 60 cm
maximal 100 cm



Elektrischer Anschluß

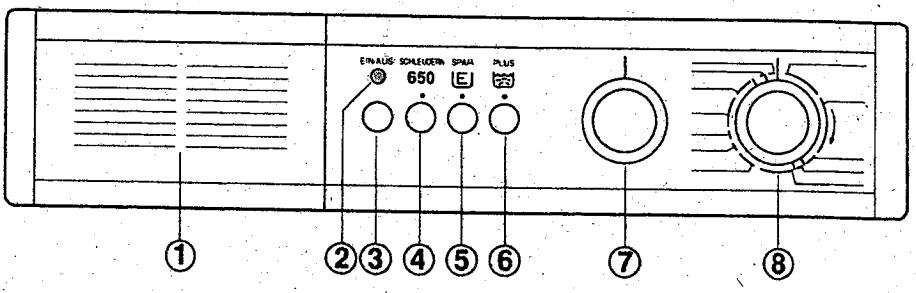
Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.
Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW.
Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 87/308/EWG für Funkentstörung.

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Waschmitteleinspülmulde

2 Betriebs-Kontrollampe

3 Ein-Aus-Taste

4 Schleuder-Taste 650 U/min. (bei Multispar 5090)
850 U/min. (bei Multispar 5110)

5 Energie-Spar-Taste

6 Plus-Taste für Intensivspülen

7 Temperaturwähler

8 Programm-Wahlschalter

Hinweis: Das Programm und die Temperatur sind richtig eingestellt, wenn der Buchstabe bzw. die Zahl, mit dem Markierungsstrich auf der Bedienungsblende übereinstimmen.

1 Waschmitteleinspülmulde

Die Waschmitteleinspülmulde befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.
Durch leichten Druck auf die Blende, schwenkt diese nach vorne aus und die Einspülmulde kann herausgezogen werden.
In das linke Fach geben Sie das Waschmittel für die Vorwäsche, in das mittlere Fach das Waschmittel für die Hauptwäsche. Weichspül- oder Wäscheveredelungsmittel füllen Sie bitte in das rechte Fach.
Einspülmulde einschieben.
Die Waschmittel werden programmgemäß eingespült.

2 Betriebskontrelle

Die Betriebskontroll-Lampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

3 Ein-Aus-Taste

Nachdem Sie das Waschprogramm eingestellt haben (Programmwahlschalter, Temperaturwähler, Zusatztasten) läuft, durch Drücken der Taste, das Waschprogramm an. Die Betriebs-Kontrollampe leuchtet. Naoh Beendigung des Wasch-programmes EIN/**AUS**-Taste emeut drücken. Gerät schaltet sämtliche Funktionen ab.

4 Schleuder-Taste 650 (5000) 850 (5110)

Mit dieser Taste wird eine Absenkung der Schleuderdrehzahl erreicht.
Bei Multispar 5090 von 900 auf 650 U/min.
Bei Multispar 5110 von 1100 auf ß50 U/min.

5 Energie-Spar-Taste

Durch einen Druck auf die **Tasto** vor Beginn der Sparprogramme und durch Einstellen des Temperaturwählers auf 60° statt 95°C bzw. 40° statt 60°C kann durch die Waschzeitverlängerung **bei ebenfalls guten Waschresultaten bis zu 30% Strom gespart werden. Zu empfehlen ist diese Programmvariante für leicht verschmutzte Koch- bzw. Buntwäsche.**

6 Plus-Taste für Intensivspülen

Plus ein Spülgang mehr.
Durch Drücken der Taste wird in den Normalprogrammen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt. Die Spülgänge werden dadurch von 4 auf 5 erhöht.
Dies ist **zu empfehlon** in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

7 Temperaturwähler

Durch Eindrücken und Drehen des Schalterknopfes wählen Sie die auf der Programmübersicht angegebenen Waschtemperaturen. Die Einstellung erfolgt stufenlos, so daß auch zwischen den angegebenen Temperaturwerten eine individuelle Temperatur-Einstellung möglich ist.

8 Prcgramm-Wahlschalter

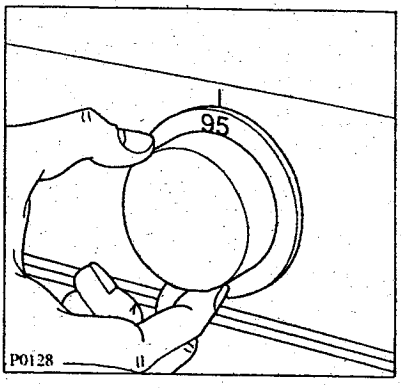
Mit dem Programmwahlschalter wählen Sie durch Drehen im **Uhrzeigersinn** das gewünschte Waschprogramm. Die entsprechenden Kenn-Buchstaben finden Sie auf der Programmübersicht. Bitte beachten Sie, daß zuerst das Programm und die Temperatur gewählt werden. Erst dann durch Drücken der Taste «EIN» (3) das Gerät in Betrieb nehmen.

Der Programmwähler beginnt sich zu drehen und schaltet schrittweise weiter.
Nur während des Aufheizens bleibt er bis zum Erreichen der jeweiligen Tem-peratur stehen.

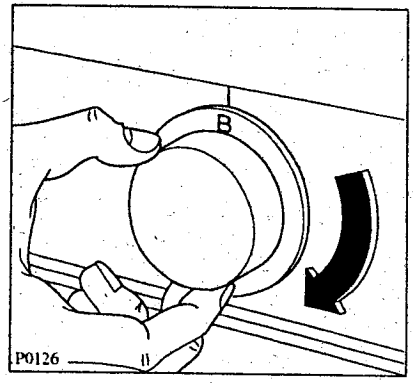
Der am Knopf vorhandene Markierungsstrich zeigt in Verbindung mit den bezeichneten Sektoren auf der Bedienungsblende den jeweiligen Pro-grammstand an, z.B. Hauptwäsche, Spülen, Schleudern.

Wichtig: Soll ein bereits laufendes Programm geändert werden, so ist die Maschine vorher durch Eindrücken der Taste «AUS» (3) auszuschalten.

So wählen Sie die Temperatur



So wählen Sie das Programm

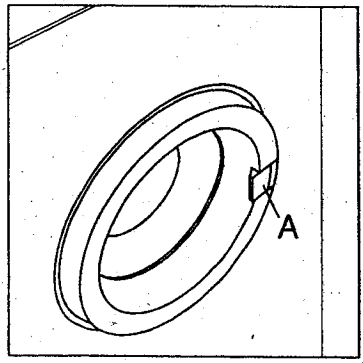


Öffnen und Schließen der Einfülltür

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) läßt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.
Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

Achtung!
Die Einfülltür ist während des gesamten Programmablaufes und während des Spülstops (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Ist ein vorzeitiges Öffnen erforderlich, so ist das Gerät auszuschalten. Nach ca. 2 Min. kann dann die Tür geöffnet werden (Wasserstand im Gerät beachten).
Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluß hörbar einrastet. Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.



Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und lecker in die Waschtrommel einfüllen.
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.
Wäschegewichte beachten.

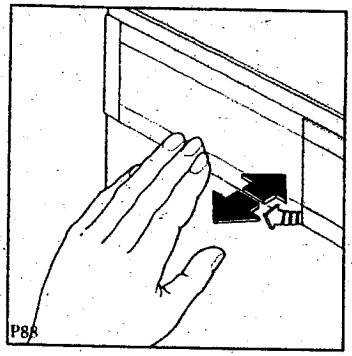
Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Tremmel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflußt.

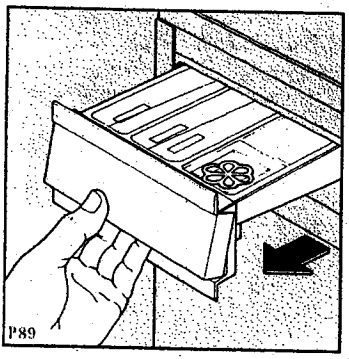
Die Wäsche-Füllmengen betragen:

Normalprogramme = max. 4,5 kg
Schonprogramme = 1,5 kg
Wolle = max. 1 kg

Waschmittelzugabe

Pulverartige Waschmittel

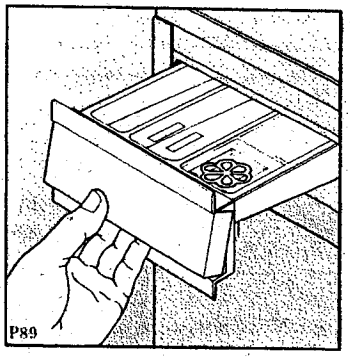




- In das Fach **I** füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).
- In das Fach **II** geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen in das Fach mit dem Symbol ❀ gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer des Waschmittelbehälters gefüllt.

Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssigee Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.
In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.
Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach **II** des Waschmittelbehälters.

Achtung!
Bei Waschvollautomaten mit Jetsystem sind Dosierhilfen, wie z.B. Dosierkugel, Vizirette usw., nicht erforderlich.
Da das Jetsystem die volle Ausnutzung der Waschmittel garantiert.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

— Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
— Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
— Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung. Er ist auch aus Ihrer Wasserrechnung zu entnehmen.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren,

bei halber Beladung nur ¾ der Waschmittelmenge

und bei kleinster Beladung nur die Hälfte.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.
Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte
		°dH	m mol	°fh
1	weich	0- 7	0-1,3	0-15
2	mittel	8-14	1,4-2,5	16-25
3	hart	15-21	2,6-3,8	26-37
4	sehr hart	über 21	über 3,S	über S7

1. Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

2. Verwenden Sie bei leicht verschmutzter Wäsche öfters mal ein Energiespar-Programm, z.B. Kochwäsche 60°C anstatt bisher 95°C.

3. Beachten Sie bitte die Dosierempfehlungen der Waschmittelhersteller bzw. unsere Hinweise für Teilbeladungen:
Bei halber Beladung ¾ der angegebenen Waschmittelmenge und bei Minderbeladung (ca. 1 kg) nur die halbe Waschmittelmenge dosieren.

Energiesparprogramm

Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel. Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden:

Spar-Kochwäsche 60°C

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

Spar-Buntwäsche 40°C

In diesem Energiesparprogramm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

Spar-Kochwäsche Pflegeleicht 60°C

Für leicht verschmutzte pflegeleichte Kochwäsche, die sonst mit 95°C gewaschen würde.

Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufsohlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.

2. Laugenablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.

3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.
Füllen Sie bitte ½ Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.

5. Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde einfüllen und einschieben.

5. Programmwahlschalter je nach Programm auf die entsprechende Stellung drehen.

7. Temperatur wählen.

8. Tasten je nach Bedarf drücken.

9. Erst jetzt das Gerät, durch Drücken der Taste EIN/AUS einschalten, Signallampe «Betrieb» leuchtet. Ihr Gerät ist eingeschaltet. Am Ende des Hauptwaschgangs wird die Lauge verdünnt und auf ca. 60°C abgekühlt. Die abfliessende Lauge kann also nie heißer als ca. 60°C sein. Das ist wichtig, wenn die Abflußrohre im Haus aus Kunststoff bestehen. Das Programm läuft automatisch ab.

Bei den Schonwaschprogrammen bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen (Spülstop).

Bitte beachten Sie deher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie Programm «Q», dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft

oder - Sie wählen Programm «P», dann können Sie die Wäsche angeschleudert entnehmen;

oder - Sie wählen Programm «G», dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

10. Nach Programmende, durch Drükken der Taste EIN/AUS, das Gerät ausschalten. Die Signallampe erlischt.

11. Tür öffnen.
Wäsche herausnehmen.

12. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.

Jet-Waschprogramme

Die Jet-Waschprogramme laufen grundsätzlich ohne Vorwäsche ab. Durch das neuartige Waschsystem, bei dem die Wäsche laufend mit Wasser berieselt wird, ist eine Vorwäsche nicht erforderlich. Sollte, aufgrund von besonders stark verschmutzter Wäsche, eine Vorwäsche nötig sein, so kann in den Normalprogrammen das Programm «A» und in den Schonprogrammen das Programm «H» «Extra-Vorwäsche» jedem Waschprogramm vorgeschaltet werden. Achtung, die «Extra-Vorwäsche» endet im Spülstop. Bevor das anschließende Waschprogramm eingestellt wird, muß das Wasser abgepumpt werden. Wählen Sie Programm «P» (Schonschleudern).

Beachtenswerte Ratschläge

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.
  Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Grau gewordene Wäsche und kleine dunkle Schmutzteilchen in der Wäsche deuten auf nicht ausreichende Waschmittelmengen hin.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
  Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
  Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflußt.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenbsrufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	60C		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile eus Saumwolie.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren
Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
  Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.
- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos, in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Söckchen gesteckt, waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen)
Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.
Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett «...filzt nicht» empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Schaumainkai 87, 6000 Frankfurt am Main, Telefon: (0 69) 6 33 04-61

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1985

WASCHEN (Waschbottich)

95	95	60	60	40	40	30		
Normal-waschgang	Schon-weschgeng	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normel-waschgang	Schon-waschgang	Schcn-waschgang	Hand-wäsche	nicht waschen

Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den **maximalen Waschtemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottiche verlangt nach einer (mechanisch) **milderen Behendlung** (zum Beispiel Schcngsng). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechenisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

Cl	
Chlorbleiche möglich	Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)

heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungs-trommel)

A	P	P	F	F	
auch Kiloreinigung möglich	mit Vorbehalt möglich	Kiloreinigung nicht möglich			keine Chemisch-reinigung möglich

Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Löscmittel.**
Der **Strich** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.

TUMBLER-* TROCKNUNG (Trockentrommel)

Trocknen mit normaler thermischer Belastung	Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung	Trocknen im Tumbler nicht möglich

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)

* Anwendung vorerst fakultativ

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.
Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Schütten Sie Entfärber nie in die Trommel!
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

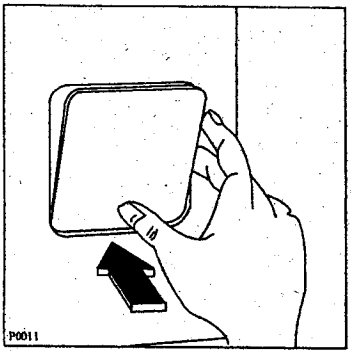
Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

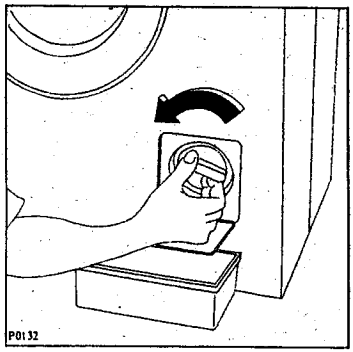
(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Reinigen des Flusensiebes

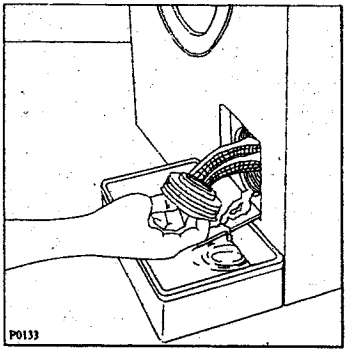
Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb in der Frontseite des Gerätes.
Folgende Handgriffe sind erforderlich:



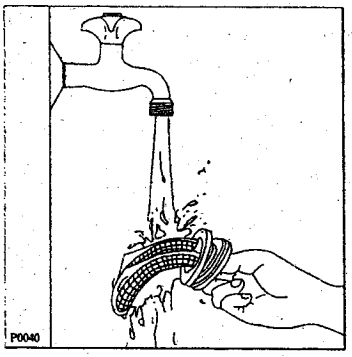
Flusensiebklappe durch Drücken öffnen und Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.



Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



Flusensieb herausziehen.



Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.

Bitte beaohten Sie, daß es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmabieuf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte gründsätzlioh das Flusonsieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenios erfoigen.

Reinigung des Wassereinlaufsiebes

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.
Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlauches ab.
(Achtung! Vorher Wasserhahn schliessen!).

Pflege des Waschvollautomaten

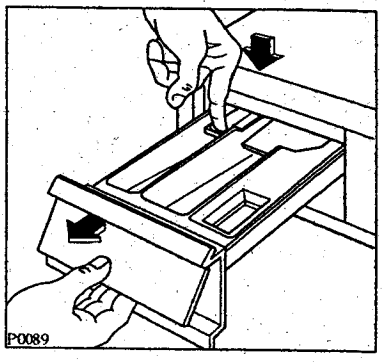
Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

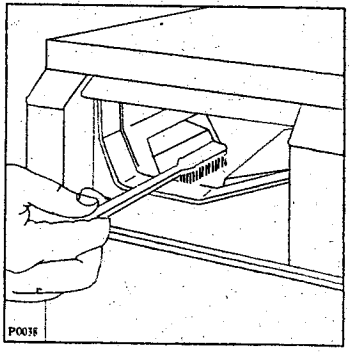
Die Waschtrommel und der Bottich bestehen aus «Edelstahl rostfrei» und sind damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kcchend) genügen vollständig. Ziehen Sie die Einspülmulde, durch Drücken der Arretierungs-Taste, heraus. Nach erfolgter Reinigung läßt sich die Mulde leicht wieder einschieben.



Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmitteleinspülmulde) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.



Netentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vcr:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen.

Aufstellung in einem frestgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.
Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, so füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in den Waschmittelbehälter, damit das Eis auftauen kann.
Erst nachdem das Auftauwasser abgeflossen ist — zur Kontrolle am besten Waschmittelbehälter ganz herausziehen — kann das gewünschte Waschprogramm eingestellt und gestartet werden!

Als Autefahrer wissen Sie,

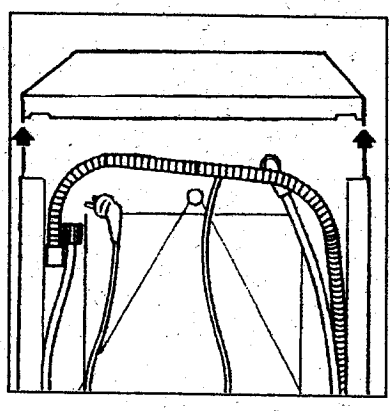
daß Teile aus Gummi nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung unterliegen. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Becbachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vcrgesorgt hätten. In ständiger Eingangskcntrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sellten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen QUELLE-Kundendienst oder in der QUELLE Ersatzteil-Zentrale, Ulmenstrasse 52, 8500 Nürnberg.

Unterbau des Gerätes

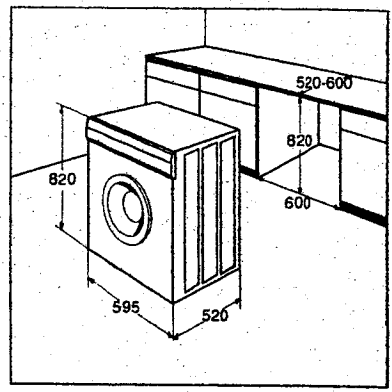
Abnehmen der Arbeitsplatte

Achtung!
Bei allen Arbeiten am Gerät muß der Netzstecker gezogen bzw. die elektrische Zuleitung vom Netz getrennt sein.

Die Schrauben auf der Geräterückseite herausschrauben (siehe Pfeile). Arbeitsplatte nach hinten schieben und abnehmen. Anschließend die Blechplatte für den Einbau (erhältlich beim Kundendienst) aufschrauben.



Unterbau- und Nischemaße



Technische Hinweise und Kundendienst

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte.

Was ist, wenn...

...das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

...die Lauge nicht abläuft?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?

...Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- e Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

...das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.
Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden. Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 8510 Fürth/Bayern 500. **Prüfung bzw. Beseitigung verstehender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**
Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.
Die Bestell-u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Übertragen Sie die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Bestell-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Kundendiensthinweise

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Achtung!

Elektrogeräte dürten nur durch Elektro-Faohkräfte reperiert werden, de durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Daten

	Multispsr 5000	Multispar 5110
Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm	85 cm
Gesamtbreite	59,5 cm	59,5 cm
Gesamttiefe	52 cm	52 cm
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche)	4,5 kg	4,5 kg
Gesamtanschlußwert	2200 W	2200 W
Heizung	1950 W	1950 W
Laugenpumpe	30 W	30 W
Hauptmotor: Waschen	200 W	200 W
Schleudern	350 W	350 W
Schleuderdrehzahl	650/900 U/min.	850/1100 U/min.
Gesamtgewicht	70 kg	70 kg
Spannung	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A	10 A
Wasserdruck: min.	10 N/cm²	10 N/cm²
max.	100 N/cm²	100 N/cm²

ANSCHRIFTEN DER QUELLE-EIGENEN KUNDENDIENSTSTELLEN

REGION OST

1141 Berlin, Rapsweg 53
1060 Berlin 65, Groninger Straße 25
1900 Berlin 42, Ringstraße 42
7600 Cottbus, Merzdorferweg 33
5050 Erfurt 6, Györer Straße 15
6560 Bara, Thüringer Str. (Warenhaus Allkauf)
9125 Grüna b. Chemnitz, Pleißaer Str. 2
6065 Göschwitz b. Jena, Am Zementwerk 7
6661 Guttau bei Bautzen, Am Bahnhof
4050 Halle-Neustadt, Objekt 1051, Teutscherthalerstr.
6312 Heldenen b. Bresden, Hauptstraße 44
7022 Leipzig 22, Bothestraße 17 - 19
3016 Magdeburg, Lübecker Straße 23 a
2500 Neuhrandenburg, Lindenhof 2c
8196 Gedehurg b. Bresden, Karl-Liebknecht-Str. 2
2510 Neefeck 5, Krischanweg 9

REGION NORD

3300 Brannschweig, Aussigstraße 2
2990 Dremen 1, Bayernstraße 173
2860 Bremerhaven 1, Schlachthofstraße 23
3180 Celle, Sprengerstraße 42
2970 Emden, Zweiter Polderweg 14
2390 Flensburg, Boschstraße 2
3380 Gosler, Glockengießerstraße 38
2600 Hamburg 70, Efftingestraße 19
3260 Hameln, Langes Feld 25
3000 Hannover 1, Beiersdorfstraße B
3200 Hildnsheim, Cherüskorring 47
2210 Itzehoe, Lise Meitner Str. 23
2380 Kiel 1, Flintbeker Straße 5
2400 Lühock, Schwartauer Landstraße 2
2120 Lünshurg, In der Marsch 17
2350 Neumönster, Wasbekar Straße 45
2900 Oldenhurg, Baumschulenweg 34
2150 Stade, Bremervörder Straße 102
3180 Wolfshurg 11, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

6760 Arusherg 1, Lange Wende 24
4660 Gelefeld, Hofstraße 16/22
4630 Gechum 1, Harpener Straße 62
4590 Gertmand 1, Eisenstraße 44
4000 Düsseldorf 13, Paul-Thomas-Straße 58
4160 Duishurg 1, Paul-Rücker-Straße 16
4350 Essen 11, Heegstraße 55 o
5690 Nagen 1, Kabeler Straße 70
4790 Namm, Spenglerstraße 15
4950 Minden, Trippeldamm 6
4050 Mönchengladhach 2, Erftstraße 20
4400 Münster, Borkstraße 20
4300 ösnahrück, Karmannstraße 7
4760 Paderhern, Otto-Stadler-Straße 17
4440 Rheine, Peterstraße 36
4230 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
5600 Wuppertal 21, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

5100 Aachen, Neuenhofstraße 124
0750 Aschaffenhurg, Frohsinnstraße 24
6430 Bad Nersfeld, Kolberger Straße 19
5360 Benn-Alfter, Schöntalweg 5
5100 Darmstedt-Welterstadt 1, Robert-Bosch-Straße 9
6000 Frankfert/M., siehe Offenbach
8400 Fulda, Donaustraße 26
3501 Feldahrück/OT Berghausen, Grumbacher Str. 56
6300 Gießen, Robert-Besch-Straße 10
8405 Döttingan-Hnsdorf, Rischenweg 5
5270 Gummershach, Ahlefelder Straße 31
3500 Kassel, siehe Fuldabrück
5400 Kahlenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
5000 Köln 30, Hugo-Eckener-Straße 35
6500 Mainz 43-Laubenheim, Am Dammweg 23
3550 Marburg-Cappel, Marburger Straße 65
6050 Offenbach 1, Schumannstr. 160
5900 Siegen 21, Bismarckstraße 76
6700 Wörzhurg, Max-v.-Laue-Str. 20

REGION SÜDWEST

6550 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
7120 Bietigheim, Gansäcker 13
7600 Fralherg, Zinkmattenstraße 24
6750 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
7500 Karlsrahe, Hansastraße 29
6700 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
6500 Mannheim 24-Neckarau, Innstraße 41
7107 Neckarsulm 1, Im Klauenfuß 27
7640 Offenburg, Industriestraße 4 a
7530 Pforzhaim, Freiburger Straße 15
7080 Havensburg, Mühlbruckstraße 31
7410 Heutlingen, Am Heilbrunnen 51
6602 Baarbrüchun-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
7000 Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen
5500 Trier, Ohmstraße 9 - 11
7060 Ulm-Junglngun, Buchbrunnenweg 5
7730 Villingun-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
7050 Waiblingen 4-Negnach, G.-Daimler-Straße 5
6580 Wcrms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

8800 Ansbech, Rothenburger Straße 42
8501 Augshnrg-Königshrann, Angerstraße 8
8500 Damberg, An der Breitenau 9
8580 Dayreuth, P.-Henlein-Straße 9
8510 Fürth-Poppanrauth, Heinr.-Stranka-Straße 15
8070 Ingulstedt-Huunwöhr, Oberringstraße 24
8960 Kempten, Porschestraße 10
8360 Landshdt-Ergelding, Festplatzstraße 16
8000 Mönchen 45, Waldmeisterstraße 95
8500 Nürnberg 00, Wertachstr. 35
8400 Regenshurg, Vlfsstraße 26
8440 Strauhing, Krankenhausgasse 16
8220 Traunstein-Traunstorf, Kreuzstraße 6
8480 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

9950 Dcrnhirn, Marktstraße 12
9020 Draz, Asperngasse 2
5020 Innshrack, Amraser Seestraße 56 a
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
3500 Krems, Hohensteinstraße 17
4015 Linz, Industriezeile 47
5700 Luehen, Judendorfer Straße 64
7400 Gherwart, Wiener Straße 59
5020 Salzherg, Rupertgasse 3
9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Notizen

Programmübersicht

Progr.-Nr.	Programmwähler	Waschtamperatur	Tasten	NORMALPROGRAMME Füllmenge max. 4,5 kg
1	A	30°-40°		**Extrz-Vorwäsche** normal für alle Wäschearten, auch zum Einweichen gecignet.
2	B	70°-95°		**Kechwäsche ohne Vcrwäsche** z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.
3	B	60°	E	**Bpar-Kochwäscho ohne Vcrwäsche** z.B kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.
4	B	30°-60°		**Buntwäsche chne Vcrwäsche** z.B bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.
5	B	40°	E	**Bper-Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B empfindliche, jedoch schleuderfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen, Leibwäsche, Mischwäsche mit Synthetikzusatz.
5	C	30°-60°		**Buntwäsche kurz** Kurzzeitig benutzte Wäsche, z.B Tenniskleidung, Badehosen.
7	D	KALT		**Bpülen** z.B. Zusatspülen für die Handwäsche, Klarspülen, Spülmittelzusätze können in die Kammer für Weichspülmittel zugegeben werden.
8	F	KALT		**Btärken/Welchspülen** kann als Zusatzprogramm an jedes Normalwaschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 20 Liter, Stärkelösung in die Einspülkammer für Weichspülmittel einfüllen.
9	G			**Normalschleudern*** kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, oder auch an jedes Teilprogramm anschließen.

* 850-Taste: Drücken, wenn die Schleuderdrehzahl auf 550 U/min. rsduziert werden soll (Modell 5090).
* 850-Taste: Drücken, wenn die Schleuderdruhzahl auf 850 U/min. reduziert werden soll (Modell 5110).

Programmübersicht

Waschmittel-zugaba			Programmebiauf				Verbrauchswerte *		
Vcrwäsche	Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungsmittel	Vcrwäsche	Haupt-wäsche	Spülgänge	Scheudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Waeser (Liter)	Zeit (Min.)
X			X			Spüistop	0,4	22	20
	X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschrsiten.		X	X	X	1,8	70	115
	X			X	X	X	1,4	70	115
	X			X	X	X	1,2	70	90
	X			X	X	X	0,9	70	90
	X			X	X	X	0,8	** 38	** 70
					X	X	0,1	45	35
					letzter Spülg.	X	–	–	15
						X	–	–	15

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte nach DIN 44983.
Diese beziehen sich auf höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesshen ist.

** Diese Daten beziehen sich auf eine Wäschemenge von 2,25 kg.

Programmübersicht

Progr.-Nr.	Programmwähler	Waschtemperatur	Tasten	SCHONPROGRAMME Füllmenge 1,5 kg max. 1 kg (Programm Wolle)
10	H	30°-40°		**Extra-Vorwäsche** normal für alle Wäschearten, auch zum Einweichen geeignet.
11	J	30°-95°		**Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.
12	J	...60°	E	**Spar-Kochwäsche pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B leicht verschmutzte weiße Tafelwäsche aus Leinen, kochfeste Badewäsche.
13	K	30°-60°		**Pflegeleicht - kurz** z.B leicht verschmutzte Sportkleidung.
14	L	...40°		**Wolle** Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegelmaschenwaren mit Einnähetikett «mit Spezialausrüstung - filzt nicht».
15	M	30°-40°		**Feinwäsche** Für alle zarten Gewebe, z.B Gardinen.
16	N	KALT		**Veredeln** das Veredelungsprogramm eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.
17	P			**Schonschleudern mit Abpumpen**
18	Q			**Abpumpen** des letzten Spülwassers bei den Schonprogrammen ohne Schleudergang.

Programmübersicht

Waschmittel-zugabe			Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Vorwäsche	Hauptwäsche	Weichspüler Veredelungsmittel	Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, zum Abpumpen Programm «P» oder «Q» einstellen.	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X			X			X	0,3	15	15
	X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.		X	X	X	1,1	40	75
	X			X	X	X	0,7	40	75
	X			X	X	X	0,5	40	55
	X			X	X	X	0,5	55	50
	X			X	X	X	0,5	55	40
					letzter Spülg.	X	0,02	40	20
							–	–	4
							–	–	2

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte nach DIN 44983.
Diese beziehen sich auf höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.
Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.).
Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Warenhäusern bzw. Verkaufsstellen aus. Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle

Großversandhaus Quelle
Gustav Schickedanz KG
8510 Fürth 500

Quelle Europas größtes Versandhaus
8510 Fürth 500

DRUCK: Schaltungsdienst Lange, Berlin (GERMANY)